

# Historische Tour Gottenheim

**Früher:** Güterhalle und später Raiffeisen-Lager zum gemeinsamen Einkauf vor allem landwirtschaftlicher Güter.

**1960** wurde die seit den **1870er** Jahren im Besitz der Bundesbahn und auf deren Gelände stehende **Güterhalle der Bahn** abgerissen und das gesamte Gelände im Jahr darauf von der Gemeinde Gottenheim erworben.

In Absprache mit der Raiffeisengenossenschaft plante die Gemeinde Gottenheim ein Warenlager (im Volksmund „Konsum“) zu bauen, was den Landwirten und ihren Frauen für den Haushalt viele Einkaufsmöglichkeiten bot.

Damals gab es auch ein Interesse von Gottenheimer Hausfrauen an einer großen und modernen **Gemeinschaftskühlanlage** mit Einzelboxen zum Kühlen von Fleisch das bei den damals verbreiteten Hausschlachtungen anfiel, da die Schweinehaltung im Dorf noch verbreitet war. So bot es sich an, dass die freie Fläche über der Kühlanlage dazu genutzt wurde, das Warenlager zu erweitern.

Der allgemeine Rückgang der Landwirtschaft und die zunehmende Konkurrenz durch andere Warenmärkte wirkte sich immer mehr auf den Umsatz im Raiffeisen-Warenlager aus, so dass es schließlich aufgegeben und die Gebäude **2003** abgerissen wurden.

## Station F: Ehem. Raiffeisenlager



*Ehemaliges Raiffeisenlager um 1978*

Die an der Ecke Bahnhofstraße/Schulstraße liegende große **öffentliche Waage**, erkennbar am kleinen Waaghäusle, wurde etwa um **1960** hergestellt. Sie wurde hauptsächlich zum Wiegen von schweren Waren auf landwirtschaftlichen Anhängern verwendet. Nach einigen Jahren nahm jedoch die Nachfrage stark ab, so dass auf die teure Eichung, die jedes Jahr fällig wurde, verzichtet und die Waage stillgelegt wurde.

**Heute:** Park & Ride Parkplatz sowie „Optionsfläche“ für die zukünftige Weiterentwicklung.



Weitere Infos